



Institut für Phänopraxie

Philosophie für die tägliche Praxis

Vernunft und die Fähigkeit sein Denken (und nicht nur das) zu überdenken

Eine Diskussionsveranstaltung unter Leitung von Dr. Christian Rabanus

In der ZDF-Dokumentation „Rassismus – Die Geschichte eines Wahns“ sagte der Kabarettist und Autor Marius Jung, dass der Mensch die Fähigkeit habe, sein „Denken ab und an zu überdenken“. Und weiter: „Was unfassbar hilft dabei ist – Wissen.“ Diese bemerkenswerten Sätze fallen im Zusammenhang der Analyse rassistischer Denkstrukturen. Gerade Menschen mit dunkler Hautfarbe wie Marius Jung sind auch heute noch und vielleicht heute auch immer wieder häufiger im öffentlichen und privaten Raum mit rassistischen Ressentiments konfrontiert.

Jung berührt mit seinen Sätzen ein genuin philosophisches Thema. In der Philosophie ist die Fähigkeit, sein Denken zu überdenken – oder terminologisch: die Fähigkeit zur Reflexion und zur Selbstreflexion –, eines der wichtigsten Instrumente. Ohne Reflexion ist weder Kritik, noch Affirmation möglich. Es gehört zu den herausragendsten Fähigkeiten des Menschen, dass er in der Lage ist, sein eigenes Denken und Handeln zu reflektieren und einer Kritik zu unterziehen und sich auf dieser Basis auch zu entscheiden, was er ändern und was er beibehalten möchte.

Verknüpft wird diese Fähigkeit mit der Rationalität des Menschen. Nun lässt sich gerade im allgemeinen Sprachgebrauch immer mehr eine Engführung der Bedeutung dieser Rationalität beobachten:

Institut für Phänopraxie | Dr. Christian Rabanus (Leitung) | www.phaenopraxie.de | info@phaenopraxie.de

Telefon: +49 611 5828138 | Fax: +49 611 5828139 | Mobil: +49 179 5219528

Rationalität wird oft gleichgesetzt mit dem technischen Paradigma, zu dem wesentlich die Geltung des Kausalitätsprinzips gehört – und die Idee, dass das Kausalitätsprinzip in allen Bereichen des Seins gilt und zur Anwendung kommen sollte. Eine Engführung ist dieser Begriffsgebrauch deshalb, weil letztlich in der gesamten Philosophiegeschichte der technischen Rationalität, welche in der Regel mit dem Terminus „Verstand“ gefasst wird, die Vernunft als eine andere Form der Rationalität zu Seite gestellt wird – und das aus guten Gründen.

Die Veranstaltung Anfang Oktober wird der Differenz zwischen Verstand und Vernunft und diesen guten Gründen, die für eine solche Differenzierung sprechen, nachgehen. Nicht zuletzt soll dadurch auch ein argumentatives Instrumentarium geschaffen werden, das es möglich macht, kompetent an der gesellschaftlichen Diskussion über Rassismus, Migration, Klimawandel, etc. zu partizipieren. Denn zum von Marius Jung genannten Wissen gehört auch methodisches und argumentatives Wissen – und wenn nicht in der Philosophie, wo sonst sollte man solches Wissen besser erwerben können?

Ort und Datum

Die Veranstaltung findet wie gewohnt im Bellevue-Saal in Wiesbaden statt, also in der Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden. Der Termin ist der erste Samstag im Oktober (5.10.2019) von 16-18 Uhr.

Kosten

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Unkostenbeitrag von 5,00 € erhoben.

Der Verkauf von heißen und kalten Getränken sowie Kuchen sichert das leibliche Wohl.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Rückfragen können gerne gestellt werden:

Institut für Phänopraxie | Schiersteiner Straße 26 | 65187 Wiesbaden

E-Mail: info@phaenopraxie.de

Tel.: +49 611 5828138 | Fax: +49 611 5828139